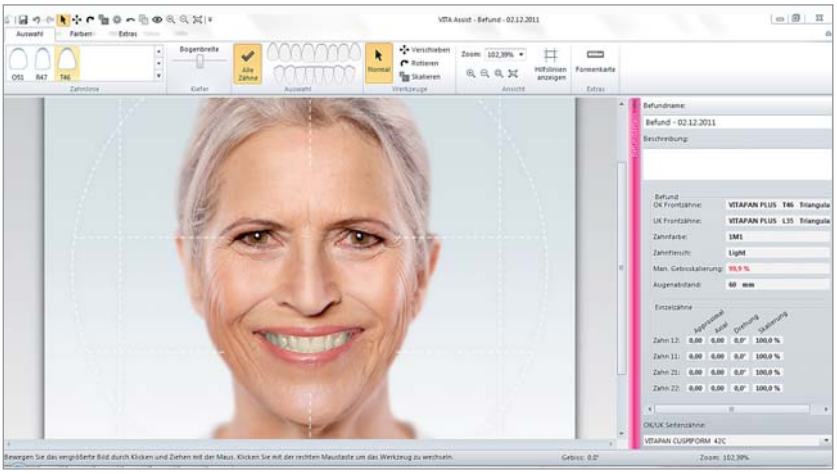
Herstellerinformation

VITA Zahnfabrik

Den eigenen Zahnersatz aktiv mitgestalten

Neue VITA Software bezieht Patienten in die Zahnersatzplanung mit ein

Patienten, die eine Prothese bekommen, haben meist einen längeren Leidensweg hinter sich und die Vorbehalte gegenüber „künstlichen Zähnen" sind groß. Ob der Ersatz auch passt? Wie sieht mein Gesicht aus, wenn ich mit der Prothese lache? Und erkennen Außenstehende, dass ich ein Gebiss trage? Die Aufgabe des Zahnarztes/Zahntechnikers ist es, diese Ängste zu nehmen und dem Patienten zu vermitteln, dass er mit den „neuen Dritten" nicht nur Funktionalität, sondern auch Lebensqualität zurückbekommt. Doch dies ist nicht immer leicht, denn Worte sind nie so aussagekräftig wie ein Bild. Die VITA Zahnfabrik hat daher eine neue Software zur Unterstützung der Kommunikation zwischen Zahnarzt/Zahntechniker und Patient entwickelt. Diese ermöglicht es, den Patienten bereits in die Planung seiner Prothese mit einzubeziehen und das Ergebnis umittelbar am PC zu visualisieren. Wie das geht? Ganz einfach: **Mit dem VITA ToothConfigurator.**



VITA ToothConfigurator

Kernfunktion des Systems ist eine virtuelle Zahnbibliothek mit den VITA Front- und Seitenzahnlinien, die in den VITA Classical sowie 3D-MASTER Farben und zwei BLEACHED COLORS virtuell gestaltet werden können. Anhand einer Porträtaufnahme des Patienten sucht der Zahnarzt/Zahntechniker mithilfe der Software die individuell passende Front- und Seitenzahngarnitur aus und erstellt dann eine realitätsgetreue Computersimulation der Prothese am Monitor. Diese kann beliebig oft verändert, angepasst oder übernommen werden. Der Patienten hat also die Möglichkeit, „sein" prothetisches Ergebnis aktiv mitzugestalten und sich bereits in der Planungsphase „ein Bild" von seinem künftigen Zahnersatz zu machen. Das steigert die Patientenzufriedenheit und gibt dem Zahnarzt mehr Planungssicherheit. Außerdem trägt das Zusammenspiel zwischen Zahnarzt und Patient dazu bei, eine ästhetisch optimale Versorgungslösung und schnellere Akzeptanz des Zahnersatzes bei dem Patienten zu erzielen.

Die neue Software ist ab Februar 2012 für 299,00 € erhältlich und läuft auf allen aktuellen Microsoft-Betriebssystemen. Weitere Infos unter: www.vita-zahnfabrik.com

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: 07761 562222
www.vita-zahnfabrik.com

BEGO Implant Systems

Individuelle Implantatprothetik „made by BEGO"

Für jeden Fall die passende Lösung!

Weltweit gewinnt individuelle Implantatprothetik zunehmend an Bedeutung. Mit einem nochmals erweiterten Produktspektrum, modernsten CAD/CAM-Verfahren und einem umfassenden Dienstleistungspaket bedient der Bremer Dentalspezialist BEGO somit die aktuellsten Themen der Dentalwelt.

Für die BEGO-Implantate S, RI und Mini sowie für weitere namhafte Implantatsysteme stehen ab sofort neben Ästhetik-Abutments aus BeCe® CAD Zirkon XH, Titan Grade 4 und 5 sowie Wirobond® MI+ auch patientenindividuelle Stege und verschraubte Brücken zur Verfügung. „Mit dieser erweiterten Produktvielfalt ermöglichen wir eine noch größere Bandbreite bei der individuellen Patientenversorgung", ist Thomas Kwiedor, Business Development Manager bei BEGO Medical, überzeugt.

Darüber hinaus unterstreicht BEGO mit seinem Hightech-Produktionszentrum in Bremen die 360°-Verfahrenskompetenz. Zur Fertigung von individueller CAD/CAM-Prothetik werden die Modelle einfach an das Scan- und Service-Center von BEGO geschickt. Dort wird ein Designvorschlag erstellt, und BEGO fertigt nach Freigabe individuelle Abutments und Stege aus dem vom Kunden gewünschten Material. Maximale Wahlfreiheit in Material und Verfahren garantieren beste Qualität. „Im Spannungsfeld von Ästhetik, Indikation und Effizienz bieten wir damit funktionelle Lösungen – und das aus einer Hand", betont Kwiedor.



BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen
E-Mail: info@bego-implantology.com
www.bego-implantology.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Sternstunde in der Röntgentechnologie: MARS und ASTRA sorgen für brillante Bildqualität

Die Röntgenaufnahmen der ORTHOPHOS XG-Geräte von Sirona sind jetzt leichter zu befunden als je zuvor. Softwarealgorithmen reduzieren die Metallartefakte im DVT-Volumen und erhöhen die Bildqualität ohne erhöhte Strahlendosis (MARS). Im zweidimensionalen Panoramabereich sorgt ASTRA für brillante, kontrastreiche Bilder und im ORTHOPHOS XG 3D ermöglichen das zusätzliche kleine Aufnahmevolumen und der High Definition-Modus für einen noch flexibleren Einsatz.

Röntgenbilder sind Kunst: Die Röntgenaufnahmen des ORTHOPHOS XG 3D sind jetzt so gut, dass Sirona sie auf einer Vernissage als Kunstwerke ausgestellt hat. So wurden die Räumlichkeiten der Sirona Dental Akademie am 18. Januar 2012 zur Galerie für Modern Art. Mit einem umfangreichen Softwarepaket, das für die neue Bildqualität der Röntgengeräte sorgt, unterstreicht Sirona erneut die Werthaltigkeit seiner ORTHOPHOS-Linie. Mithilfe der Neuheiten werden Rauschen und Artefakte wirkungsvoll reduziert. Mit im Paket enthalten ist auch die Möglichkeit, auf ein kleineres Field of View mit einer Auflösung von 100 µm umzuschalten.

MARS reduziert Metallartefakte

Das Kombigerät ORTHOPHOS XG 3D erhält im Rahmen des „Release 2" gleich mehrere Neuerungen: Genau wie schon GALILEOS arbeitet auch der ORTHOPHOS XG 3D im 3-D-Modus jetzt mit MARS (Metall-Artefakt-Reduktions-Software). MARS ist ein Algorithmus, der automatisch störende Metallartefakte aufspürt und ihre Abschattungen und Reflexe so weit wie möglich eliminiert. Das Ergebnis ist ein klareres Bild, das die Diagnose für den Zahnmediziner erleichtert. Ebenso wie ASTRA optimiert auch MARS die Bildqualität, ohne die Strahlendosis oder den Arbeitsaufwand zu erhöhen. „Sirona steht für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Röntgenstrahlung. Deshalb ist es unser Anspruch, die beste Bildqualität bei geringster Dosis und perfektem Workflow zu erzielen", sagt Wilhelm Schneider, Marketingleiter des Fachbereichs Bildgebende Systeme bei Sirona.



Der Software-Algorithmus ASTRA errechnet ein klares Bild mit wenig Rauschen.

Optionaler High-Definition-Modus erhöht Diagnosesicherheit

Es gibt Fälle wie beispielsweise chirurgische Eingriffe, bei denen zugunsten der zu gewährleistenden Sicherheit eine stärkere Strahlendosis in Kauf genommen werden muss. Für solche Behandlungen steht den Anwendern ab sofort ein optional wählbarer High-Definition(HD)-Modus zur Verfügung. ORTHOPHOS XG 3D fertigt dann während eines Umlaufs 500 statt 200 Einzelaufnahmen an, aus denen das 3-D-Röntgenbild berechnet wird. Die dadurch entstehende höhere Detailgenauigkeit sowie der höhere Kontrast erleichtern die Diagnose für den Behandler. Auf dem Touchpanel des ORTHOPHOS XG 3D kann der HD-Modus jederzeit ein- und ausgeschaltet werden.

Zusätzliches Volumen optimiert Endodontie-Behandlungen

Neben dem bisherigen zylinderförmigen Aufnahmevolumen von 8 cm Ø x 8 cm Höhe kann der ORTHOPHOS XG 3D jetzt auch ein kleineres Volumen mit 5 cm Ø x 5,5 cm Höhe abbilden. Dieses kleinere Volumen ist unter anderem besonders für die Endodontie geeignet, da der kleinere Ausschnitt nicht nur die Strahlenbelastung für den Patienten minimiert, sondern dem Zahnarzt zudem Zeit bei der Befundung einspart. Auch in diesem kleineren Aufnahmevolumen kann der Behandler bei Bedarf den HD-Modus einsetzen. Dabei wird automatisch auf eine Voxelgröße von 100 µm umgeschaltet. Diese höhere Bildauflösung ist immer dann indiziert, wenn es auf kleinste Details ankommt.



Mit seinem zusätzlichen kleinen Volumen von 5 cm Ø x 5,5 cm Höhe ist der ORTHOPHOS XG 3D jetzt perfekt für die Endodontie geeignet.

ASTRA unterdrückt das Bildrauschen

Alle neuen Röntgengeräte der ORTHOPHOS XG-Familie arbeiten mit einem Software-Algorithmus, der die Bildqualität der 2-D-Panorama- und Ceph-Aufnahmen deutlich verbessert: ASTRA (Anatomically Structured Reconstruction Algorithm) errechnet ein klareres Bild mit höheren Kontrasten und weniger Rauschen, ohne dass störende Kantenartefakte auftreten. Die neue Bildqualität von ASTRA schafft damit ideale Voraussetzung für eine sichere Diagnose.

ORTHOPHOS XG 3D-Geräte können kostenfrei mit dem Update-Paket „Release 2" aufgerüstet werden. ASTRA gehört nicht zum „Release 2", ist aber in allen neuen ORTHOPHOS XG-Geräten enthalten. Mitglieder des Software Club Xwin Gold und Platinum erhalten ASTRA kostenfrei für ihre Röntgengeräte.

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 160
Fax: 06251 162591
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Herstellerinformation

3Shape

3Shape konzentriert sich auf Kundenbetreuung

Labore suchen nachhaltige Lösungen, und diese erfordern dauerhaftes Engagement des CAD/CAM-System-Anbieters. 3Shape verkündete kürzlich das Engagement zur Unterstützung, Lernkanälen, Kundenbetreuung und Lieferung von zukunftssicheren Lösungen. 3Shape definiert dieses als untrennbaren Bestandteil seiner Produkte.

Das jährliche Support- und Upgrade-Package von 3Shape

3Shape vertritt die Meinung, dass ein dynamisches System ein selbstverständliches Merkmal jeder CAD/CAM-Lösung ist, und deshalb enthält es sowohl umfangreiche System-Upgrades als auch Kundenbetreuung als einen festen Bestandteil der Produktpalette und der Kundenversprechen.

Jedes Jahr gibt 3Shape ein umfangreiches System-Upgrade heraus, das die Ansammlung von umfassenden Entwicklungsprojekten bietet. Die Kunden von 3Shape erhalten automatisch diese System-Upgrades und eine Vielzahl von leistungsstarken Funktionen ohne Zusatzkosten als integraler Bestandteil von dem jährlichen Support- und Upgrade-Package. Außerdem bekommen die Kunden ständig kleinere Upgrades und Verbesserungen, sobald sie entwickelt worden sind. Die Upgrades decken sowohl Designsoftware als auch Scannersoftware ab, sodass sogar bestehenden Scannermodellen neue Funktionen bereitgestellt werden können.

Ein System, das eher stärker als älter wird

Das Laborsystem wird durch ständige Innovationen unterstützt um sicherzustellen, dass alle Leistungen den Marktanforderungen entsprechen und konkurrenzfähig bleiben. Das System bleibt aktiv und wird automatisch eher stärker als älter. Zahntechniker können sich darauf konzentrieren, was sie am besten können, statt sich um den derzeitigen Stand der Technologie Sorgen zu machen.

Supportnetzwerk von 3Shape

3Shape erkennt die Wichtigkeit, lokale Supportkapazitäten zu nutzen, wie Öffnungszeiten, Kommunikation in der Landessprache sowie im Einklang mit der Businessetikette die Möglichkeit der Betreuung vor Ort und vieles mehr. Um diese Ziele zu errreichen investiert 3Shape nachhaltig in die Entwicklung eines umfangreichen und bestens qualifizierten direkten Unterstützungsnetzwerk bzw. First Line Support von Experten durch die lokalen Distributoren des Unternehmens. Durch dieses direkte Unterstützungsnetzwerk sind die eigenen Support-Teams von 3Shape bereit, den Distributionspartern mit zielgerichteter Hard- oder Softwareunterstützung aller Art zu helfen. Die Support-Zentren von 3Shape befinden sich strategisch plaziert in den USA, Asien sowie an mehreren Standorten in Europa. 3Shape hat kürzlich die Service-Zentren weltweit erweitert und umgestaltet und auch die Anzahl der Landessprachen erweitert, wodurch jetzt Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Dänisch, Russisch, Ukrainisch und Chinesisch zur Verfügung stehen.

Die 3Shape-Akademie

Die 3Shape-Akademie stellt sowohl Endkunden als auch Partnern/Händlern weltweit laufend praktische Schulungen zum Gebrauch der 3Shape-Systeme bereit, besonders zu den neusten Funktionen, die mit jeder neuen Veröffentlichung erscheinen. Die Auszubildenden bekommen die Möglichkeit, vollständige digitale Workflows mit 3-D-Scanning, CAD-Design und die Fertigstellung von endgültiger Restauration auf Fräsmaschinen kennenzulernen.

3Shape A/S Headquarters
Holmens Kanal 7
1060 Copenhagen K, Denmark
Tel.: +45 70272620
Fax: +45 70272621
E-Mail: info@3shape.com
www.3shapedental.com

Ultradent Products

Ultradent Products im Internet: Umfassende Informationen – jetzt in einem frischen Layout



Die Qualität von Produkten hängt einerseits von ihrer durchdachten, sachgerechten Herstellung ab – aber auch von den Informationen, die der Verwender darüber erhält. Mit dem neuen Webauftritt ist Ultradent Products hier einen weiteren Schritt gegangen. Künftig gibt es unter international einheitlicher Oberfläche umfassende Informationen zu allen Ultradent-Produktbereichen, wie Zahnaufhellung mit Opalescence, Tissue Management, Adhäsivtechnik, Endodontie und vieles mehr. Zusätzlich steht der komplette Katalog als E-Paper zum Durchblättern zur Verfügung.

Schauen Sie doch direkt selbst hinein: www.updental.de

Ultradent Products
Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 3592-0
Fax: 02203 3592-22
E-Mail: info@updental.de
www.updental.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

DENTSPLY Friadent

ExpertEase™ Komplettpaket für komfortable Patientenversorgung

ExpertEase™ steht dank seiner offenen Planungssoftware und dem speziell abgestimmten Instrumentarium für die sichere, schablonengeführte Insertion von Implantaten. Jetzt wird die Arbeit mit dem Guided-Surgery-System noch komfortabler, denn bei ihrer Bestellung können Behandler oder Labore alle benötigten Materialien für einen Patientenfall zeitsparend in einem Komplettpaket zusammenstellen: Neben der ExpertEase™ Bohrschablone, Implantaten und Abutments sind jetzt auch die „Sleeve-on-Drill"-Hülsen gleich mit erhältlich. So erhält jeder Anwender ein umfassendes Behandlungsset für die optimale Versorgung des Patienten.
Implantate unter Berücksichtigung chirurgischer und prothetischer Aspekte präzise und sicher setzen – das ermöglicht ExpertEase™.
Dafür sind alle Bestandteile des Systems optimal aufeinander abgestimmt: Die patientenspezifische Bohrschablone ermöglicht die exakte Übertragung der Planung, das „Sleeve-on-Drill"-Bohrersystem sorgt dabei für die sichere und einfache Anwendung.

Individuelle Patientenfälle mit Komplettpaket lösbar
Die Bohrschablonen werden direkt aus der ExpertEase™ Software im Online-Shop bestellt. Bisher waren dazu außerdem die geplanten Implantate und Aufbauten erhältlich. Um für Anwender die Versorgung ihrer Patienten noch komfortabler zu gestalten, gibt es bei der Bestellung ab sofort auch die Möglichkeit, „Sleeve-on-Drill"-Hülsen direkt mit zu ordern. Diese werden auf dem Bohrer zur Führung in der ExpertEase™ Schablone vormontiert. Vorteil der „Sleeve-on-Drill"-Hülsen ist die präzise und einfache Handhabung: Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen kann man damit auf die dritte Hand verzichten. Die passgenaue Führung in der Schablone erfolgt dabei von der Schleimhautstanze bis zur Implantatinsertion, mit eingebautem Tiefenstopp gewährleisten die Hülsen außerdem die genaue horizontale und vertikale Bohrerführung.



Jetzt wird die Versorgung der Patienten noch komfortabler: ExpertEase™ bietet neben Bohrschablone, Implantat und Abutment ab sofort auch die „Sleeve-on-Drill"-Hülsen im Online-Shop als Komplettpaket mit an.

Mit dem neuen ExpertEase™ Komplettpaket sind alle benötigten Materialien über den Materialise Online-Shop ganz einfach bestell- und im Komplettpaket lieferbar. Behandler oder Labor können sich ihr patientenindividuelles Versorgungspaket zeitsparend zusammenstellen und vergessen so nie eine der Komponenten für die optimale Versorgung.

DENTSPLY Friadent
Friadent GmbH
Steinzeugstraße 50
68229 Mannheim
www.dentsply-friadent.com

Pluradent

Chancen und Möglichkeiten offener CAD/CAM-Prozesse

Offene CAD/CAM-Systeme bieten ein Höchstmaß an Flexibilität. In der Pluradent Veranstaltung „Produktivitätssteigerung und Kostenminimierung mit Laserdenta" werden die Vorteile und Möglichkeiten offener CAD/CAM-Systeme gezeigt.
Flexibel, individuell und dialogfähig. Zahnärzte und Zahntechniker können offene CAD/CAM-Systeme ganz flexibel und individuell – nach eigenen Bedürfnissen – an ihren digitalen Workflow anpassen. Dank der offenen Systemstruktur ist es möglich, den digitalen CAD/CAM-Prozess nach ökonomischen, indikationsspezifischen und zahntechnischen Erfordernissen eines Praxis- oder gewerblichen Labors anzupassen und so die sinnvollsten Fertigungsprozesse zu schaffen.
In der Pluradent-Veranstaltung wird das CAD/CAM-System von Laserdenta vorgestellt, mit dem eine gesteigerte Wertschöpfung und Produktivität in der Zahntechnik möglich ist. Hierbei handelt es sich um ein Gesamtkonzept, in dem die offenen Einzelkomponenten aufeinander abgestimmt sind. So ist es möglich, vorhandene offene Einzelkomponenten einzubinden sowie systemfremde offene STL-Daten weiterzuverarbeiten.
Darüber hinaus werden in diesem Seminar wirtschaftliche Fertigungsoptionen gezeigt, Wertschöpfungspotenziale und Kostenkiller, die in vielen Praxen bzw. Laboren stecken, identifiziert sowie intelligente Softwarekomponenten vorgestellt.
Im Rahmen des Erfolgskonzeptes Digitale Zahntechnik zeigt Pluradent auch mit dieser Veranstaltung Wegweisendes rund um das Thema digitale Dentaltechnologien. Die Veranstaltung findet bis April 2012 statt. Genaue Veranstaltungstermine und -orte gibt es auf www.pluradent.de.



Pluradent AG & Co KG
Kaiserleistraße 3
63067 Offenbach
Tel.: 069 82983-0
www.pluradent.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Herstellerinformation

pritidenta® GmbH

Bessere Ästhetik in kürzerer Zeit – priti®crown für Frontzahnrestaurationen

Ästhetisch anspruchsvolle Kronen mit weniger Zeitaufwand – das ist mit dem neuen Kronenrohling priti®crown der pritidenta® GmbH machbar. Die vorgefertigten Rohlinge für die CAD/CAM-Fertigung bestechen durch ihre anatomische Zahnform und ihren natürlichen Dentin/Schneide-Farbverlauf. Die priti®crown besteht aus der seit vielen Jahren bewährten Feinstruktur-Keramik VITA Mark II, ist mehrfach geschichtet und ihr Abrasionsverhalten entspricht dem natürlichen Zahnschmelz.

Mit gewohnten Softwareprogrammen (zurzeit Exocad) wird die priti®crown virtuell in der Zahnlücke aufgestellt und in dem anschließenden Designprozess per Mausklick so lange subtraktiv bearbeitet, bis sie dieselbe Abrasion aufweist wie die Nachbarzähne. „Indem wir einen dem jugendlichen Zahn nachempfundenen Kronenrohling beschleifen, können wir Abrasionen nachahmen, die der natürliche Zahn im Laufe der Zeit erhält“, erklärt Andreas Nitschke, Geschäftsführer pritidenta, das Prinzip hinter der priti®crown. Den Schleifprozess übernehmen zurzeit noch ausgesuchte Schleifzentren. Im Labor wird die Krone nur noch leicht veredelt und finalisiert.



Lieferbar sind die Frontzahn-priti®crown in drei verschiedenen Zahnformen, jeweils in vier Größen und in den sechs gängigsten VITA Farben.

pritidenta® GmbH
Meisenweg 37
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711 320656-12
Fax: 0711 320656-99
E-Mail: info@pritidenta.com

KaVo

ARCTICA CAD/CAM

10 Minuten für eine Konstruktion

Zahntechnikerin Esther Moll kennt ARCTICA, das CAD/CAM-System aus dem Hause KaVo, bestens. In ihrer Funktion als Anwendungstechnikerin bei KaVo Dental begleitet sie Pilotphasen und ist Ansprechpartnerin für Softwaretests und viele weitere Themen, die vor einer Produkteinführung absolviert werden müssen, damit am Ende ein perfektes Produktsystem in Praxis und Labor steht.

Wir trafen Frau Moll auf der Fachdental in Stuttgart und ließen uns von ihr am KaVo-Stand zeigen, wie man mit der ARCTICA multiCAD Software arbeitet – vom Scannen des Modells bis zur fertig konstruierten Frontzahnkrone. Und wir erfuhren, welche Fragen von den Ausstellungsbesuchern am häufigsten gestellt wurden.



Abb. 1

„Womit geht es los? Wie wird das Modell erfasst?“

Der Frontzahn ist präpariert, der Abdruck und das Sägemodell erstellt. Zuerst fixiert man das Modell im Scanner und stellt dann den Scanwinkel manuell ein. Das Livebild hilft dabei, zügig den richtigen Winkel zu finden.

Dann erfasst ARCTICA Scan den Abdruck und wandelt diesen in Daten um. Dazu rotiert das Modell nach der Einstellung automatisch horizontal, bis zu sechs Scanpositionen werden generiert (Abb. 1).

„Wie werde ich als Anwender durch die großen Prozess-Schritte Scannen, Konstruieren und Schleifen geführt?“

Auf dem Bildschirm sieht der Anwender genau, in welchem Anwendungsschritt er sich befindet (Abb. 2). Die Oberfläche der KaVo multiCAD Datenbank führt durch die einzelnen Arbeitsschritte: vom Anlegen des Auftrags über Scannen und Konstruieren bis hin zum Versand der Daten an die Fräsmaschine.

Auch als Anfänger kann man direkt nach einer kurzen Einführung mit dem System arbeiten. Mit Kenntnissen, einiger Erfahrung und Übung ist es sogar möglich, „einfache“ Einzelkronen in 5 Minuten zu konstruieren. Und das geht nicht zulasten der Qualität.

„Wie wird sichergestellt, dass man in der Konstruktionsphase einer Zahnkrone keinen Schritt übersieht?“

Der Schritt-für-Schritt-Assistent der KaVo multiCAD Software führt durch die einzelnen Stufen der Konstruktion.

Der Assistent geleitet den Anwender sicher durch den Konstruktionsprozess, damit kann die einfache Umsetzung einer Konstruktion nachvollzogen werden.

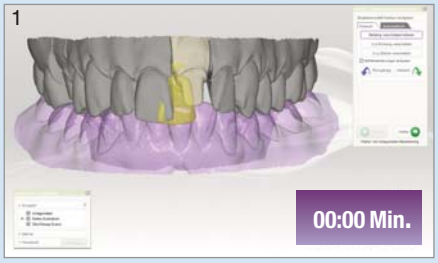
Die KaVo multiCAD Software nimmt für sich in Anspruch, sehr anwendungsfreundlich zu sein. Die Grundfunktionen lassen sich innerhalb eines Tages erlernen. Mit diesem Wissen ist man danach in der Lage, ca. 80 % aller täglichen zahntechnischen Arbeiten zu konstruieren.



Abb. 2

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Der Ablauf einer Konstruktion mit ARCTICA am Beispiel einer Frontzahnkrone:



Start: Ausgangssituation und Zieldefinition
Zahn 21 soll mit einer Krone versorgt werden. Die Gestaltungsvorgabe ist die Ist-Situation respektive der gespiegelte Zahn 11.



Einige Sekunden später: Positionierung
Die Daten des präparierten 21 und der Situationsabdruck werden hochgeladen. Der gespiegelte Zahn 11 wird über dem präparierten Stumpf positioniert.



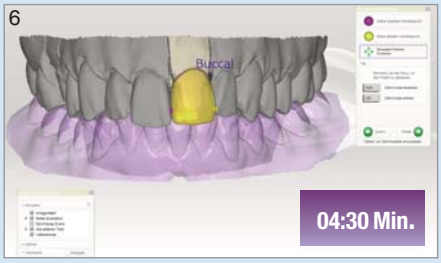
Ein Klick später:
Intelligente Präparationslinienbestimmung
Mit einem Klick wird die Präparationslinie von der Software erzeugt. Der rechte Kasten zeigt den Schritt-für-Schritt-Assistent, er führt immer zum nächsten Prozess-Schritt.



Dauert ein paar Sekunden:
Kalkulierte Restaurationsform
Die Software zeigt den Zementspalt und weitere Passungsparameter. Dieser Vorschlag der Software kann nachträglich individualisiert bzw. justiert werden.



Zwei Klicks, um die Kontaktpunkte zu setzen
Durch jeweils einen Klick auf die gewünschten approximalen Berührungspunkte mit den Nachbarzähnen wird mesialer und distaler Kontaktpunkt gesetzt .



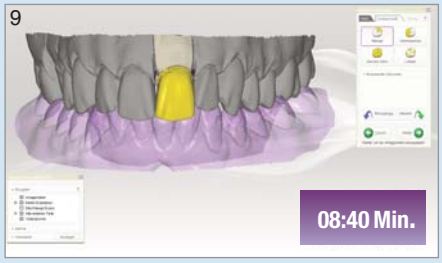
Software platziert den Bibliothekzahn
Die Software hat den Bibliothekzahn positioniert, die Position kann noch verändert werden.



Eine Minute Zeitaufwand:
Anpassung am Bibliothekzahn
Der Schritt-für-Schritt-Assistent bietet an, den Bibliothekzahn (weiß) der Situation (türkis) automatisch anzupassen. Der Prozess-Schritt im Kasten (rechts) lautet „Anpassen der Modellzähne“. Die Software berechnet den Bibliothekzahn in die wie zu Beginn gezeigte gewünschte Spiegelform.



Angepasster Bibliothekzahn
Die Anpassung der Konstruktion ist erfolgt.



Es folgt Individualisierungsmöglichkeit der Zahnform
An diesem Prozess-Schritt könnten nochmals individuelle Veränderungen an der Restauration vorgenommen werden. Mit „Weiter“ wechselt man zum nächsten Prozess-Schritt. Diese Veränderungen können bei Einsatz eines Touchscreen-Monitors per Fingerberührung erfolgen.



Maximal eine weitere Minute zum Beschneiden des Antagonisten
Das System bietet an, eventuell vorhandene Störstellen zum Antagonisten (lila) sowie zu den Nachbarzähnen zu beschneiden. Umgekehrt können fehlende Kontaktpunkte zu den Nachbarzähnen automatisch erstellt werden.



In wenigen Sekunden werden die Daten der Krone zu einem CAM-produzierbaren Datensatz aufbereitet – nun ist die Krone zur Herstellung bereit
Die KaVo multiCAD Software berechnet nun die Frontzahnkrone, fügt die einzelnen Daten zusammen und erstellt abschließend die Fräsdaten. Ab jetzt kann jederzeit der Auftrag zum Fertigen der Krone gegeben werden.

Fazit:
„Mit wenig Übung dauert die Konstruktion einer Frontzahnkrone sogar nur 5 Minuten und dann ist sie bereit für den Fertigungsprozess“, so E. Moll.

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Herstellerinformation

„Wie erfolgt der Schleifprozess?“
Im Anschluss an die Fertigstellung der Konstruktion werden die Daten an die KaVo ARCTICA Engine übertragen. Die kompakte simultane 5-Achs-Nassfräs- und Schleifmaschine kann mit einem Schwenkbereich von bis zu 25 Grad auch geometrisch anspruchsvolle Konstruktionen präzise bearbeiten.
Das Werkzeugmagazin lässt sich herausnehmen und ein automatischer Werkzeugwechsler ist integriert. Wir können den Anwendern dadurch hohe Sicherheit und maximale Bedienerfreundlichkeit bieten (Abb. 3).



Abb. 3

„Welche Materialauswahl bietet das ARCTICA-System?“
Das Materialportfolio der KaVo Elements ist breit gefächert, es bietet gängige Komponenten – von Titan über Zirkonoxid und Glaskeramik bis hin zu Kunststoffen und Wachs.
Es wird gleich eine Reihe von Keramiken zur Verfügung gestellt. Dazu gehört natürlich die Hochleistungskeramik Zirkonoxid, aber auch das klinisch bewährte Material VITA Mark II in seinen Variationen inklusive mehrfarbiger Blöcke. Auch Titan kann bearbeitet werden, ein Material, das sehr variabel und gerade für Implantatrestaurationen attraktiv ist. Das Portfolio der KaVo Elements wird durch verschiedene Kunststoffe und ein fräsbares Wachs für die konventionelle Gusstechnik ergänzt (Abb. 4).



Abb. 4



Abb. 5

„Wie läuft der Schleifprozess ab? Und wie lange dauert er?“
Über den CAM-Button in der DentalDataBase gelangt man zur KaVo Software Suite, sie steuert die Engine. Im Startmenü wählt man den Fertigungsauftrag und das Werkzeugmagazin aus und schließt den Auftrag ab (Abb. 5).
Der Schleifvorgang dauert aktuell ca. 20 Minuten und die Restauration ist fertig, meist werden nur wenige Nacharbeiten benötigt. „Das KaVo ARCTICA System ist ideal für Zahnärzte, die chairside die Restaurationen erstellen und den gesamten Behandlungsvorgang eines Patienten in einer Sitzung abschließen wollen. Aber auch für kleine Labore ist KaVo ARCTICA eine Möglichkeit, um die Effizienz zu steigern.

Fazit:
ARCTICA CAD/CAM bietet Zahnärzten einen offenen und modularen Aufbau. Es ist zum Beispiel möglich, mit KaVo ARCTICA Scan und der KaVo multiCAD Software zu starten. Die KaVo multiCAD Software kann darüber hinaus alle nicht verschlüsselten STL-Daten anderer Scanner verarbeiten. Konstruierte Objekte können dann über ein zum System gehörendes Web-Portal zur Fertigung an ein Labor oder eine Zahnarztpraxis, die eine ARCTICA oder Everest Maschine einsetzen, weitergeleitet werden.

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 56-0
Fax: 07351 56-1488
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com



Abb. 6

Frau Moll arbeitet seit 2007 bei KaVo und ist Anwendungstechnikerin für KaVo Everest, KaVo multiCAD Software und KaVo ARCTICA. Auch bei der Pilotphase von KaVo ARCTICA war sie Ansprechpartnerin für fachliche Themen, Validierungen, Bugfixierungen und Softwaretests. Die Zahntechnikerin arbeitet für KaVo zudem als Complaint Manager und ist im internationalen Support tätig.

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Firmenprofil

Kodak Dental Systems heißt jetzt Carestream Dental

Zahnmediziner kennen Carestream Dental bislang vorrangig als exklusiven Hersteller der Produkte von Kodak Dental Systems. Zukünftig vertreibt das Unternehmen seine Bildgebungssysteme als autarke Marke Carestream Dental, wie am 26. und 27. Januar 2012 im Rahmen eines internationalen Kick-Off-Meetings in Sonthofen erstmals bekannt wurde.

Unter dem Motto „Carestream Cares" verschlankt der Carestream Faktor die Präsenz von Trophy, Kodak Dental Systems und Carestream Dental auf jetzt einen zentralen Markennamen. Die Umstellung aller Produkte (bis auf Röntgenfilme) von Kodak Dental Systems auf Carestream Dental wird bis Ende 2012 umgesetzt. Der weltweit führende Entwickler für digitales Röntgen, Carestream Dental, tritt damit als eigenständige Marke des spezialisierten Unternehmens Carestream Health auf, das auf über 100 Jahre Erfahrung bei der medizinischen Bildgebung zurückblicken kann. Carestream Dental präsentierte bereits im vergangenen Jahr seine Neuprodukte als eigenständige Marke und bestätigte sich dabei als Innovationsführer im Bereich Imaging Dental.

Die Entscheidung, für alle Carestream-Produkte, bis auf Röntgenfilme, das Label Carestream Dental zu verwenden, geht mit dem Verzicht einer Lizenzverlängerung für den Markennamen Kodak Dental Systems einher. Dieses eindeutige Bekenntnis zu Carestream Dental vereinfacht die Kommunikation nach außen und spart gleichzeitig Kosten für Lizenzgebühren – zugunsten von Weiter- und Neuentwicklungen und damit zum Vorteil der Kunden und Patienten.

Carestream Dental bietet als einziger Hersteller ein Vollsortiment für die dentale Bildgebung an. „Die Marke Carestream Dental steht mit ihrem modernen Röntgenportfolio synonym für eine außergewöhnliche Expertise im Bereich der dentalen Bildgebung. Indem wir nun international konsequent den Markennamen Carestream Dental verwenden, weisen wir diese Kompetenz und unsere Identität überall auf der Welt explizit aus", erklärte Edward Shellard, Marketing & Business Development Director Global / Worldwide, beim Kick-Off-Event von Carestream Health am 26. Januar 2012 in Sonthofen den Marken-Switch.

Carestream Health Deutschland GmbH
Hedelfinger Straße 60
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 20707306
Fax: 0711 20707333
E-Mail: europedental@carestream.com
www.carestreamdental.com

ANZEIGE

eBooks


15,– € je Exemplar*
- Marketing in der Zahnarztpraxis Teil 1 _____ Exemplar(e)
- Marketing in der Zahnarztpraxis Teil 2 _____ Exemplar(e)


11,– € je Exemplar*
- KISS – Prinzipien der Ästhetischen Implantologie _____ Exemplar(e)


22,– € je Exemplar*
- Veneers _____ Exemplar(e)


11,– € je Exemplar*
- Innovative Kommunikationsstrategien _____ Exemplar(e)


15,– € je Exemplar*
- Praxisgründung _____ Exemplar(e)


15,– € je Exemplar*
- Der Zahnarzt als Unternehmer Teil 1 _____ Exemplar(e)


22,– € je Exemplar*
- Sinuslift _____ Exemplar(e)


22,– € je Exemplar*
- Knochenregeneration und Weichgewebsmanagement _____ Exemplar(e)


22,– € je Exemplar*
- Lasereinsatz in der Zahnmedizin _____ Exemplar(e)


22,– € je Exemplar*
- Moderne Endodontie im Überblick _____ Exemplar(e)

*inkl. MwSt. und Versand

Jetzt bestellen!

Senden Sie mein(e) Exemplar(e) an:

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

DD 1/12

ZWP online eBook
www.zwp-online.info

Antwort per Fax an **0341 48474-290**

Oder bestellen Sie per Mail bei:
grasse@oemus-media.de